

## Erntsiegelbrunnen bei Esthal

Schlagwörter: [Brunnen](#)

Fachsicht(en): [Landeskunde](#)

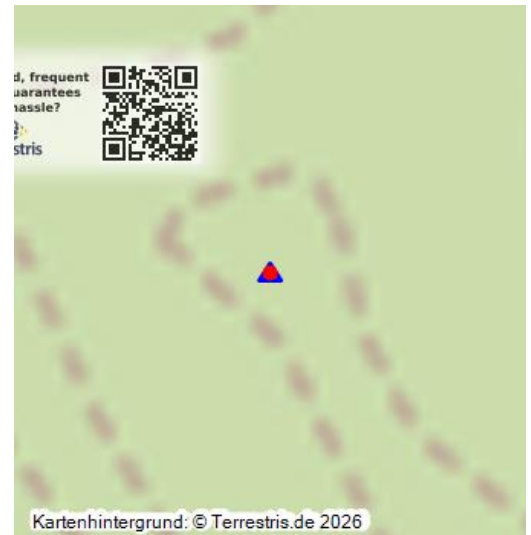
Gemeinde(n): [Elmstein](#)

Kreis(e): [Bad Dürkheim](#)

Bundesland: [Rheinland-Pfalz](#)



Erntsiegelbrunnen in Esthal  
Fotograf/Urheber: Harald König



Forster i. R. Werner Moser war von 1963 bis 1993 Revierleiter des Bereiches Wolfgrube, mit Wohnsitz im Forsthaus Wolfgrube. In seiner Dienstzeit ließ er das Quellchen durch seinen Haumeister Fritz Herter unter Mithilfe von Waldarbeiter Heinrich Baumann fassen. Der Brunnen erhielt den Namen „Erntsiegelbrunnen“, da er in der Waldabteilung „Erntsiegeler Hang“ liegt. Was das Wort „Erntsiegel“ bedeutet, da kam auch der Elmsteiner Heimatforscher Heinrich Weintz nicht dahinter, sodass dieser Ausdruck weiterhin rätselhaft bleiben wird. Auf einer alten Karte wird der Brunnen auch als Ernt-Siegler-Brunnen bezeichnet.

Albert Kuhn und Helmut Weitzel haben 2015 den Brunnen überholt und einen Namenstein mit dem eingemeißelten Schriftzug „Erntsiegelbrunnen“ aufgestellt.

(Harald König, Esthal, 2024)

Erntsiegelbrunnen bei Esthal

**Schlagwörter:** [Brunnen](#)

**Ort:** 67472 Esthal

**Fachsicht(en):** [Landeskunde](#)

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** [Literaturauswertung](#)

**Koordinate WGS84:** 49° 22 15,66 N: 7° 57 50,89 O / 49,37102°N: 7,96414°O

**Koordinate UTM:** 32.424.799,34 m: 5.469.217,09 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.424.844,70 m: 5.470.965,71 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Harald König, „Erntesiegelbrunnen bei Esthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355825> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR

